

Notiz zur Konstitution des Histidins.

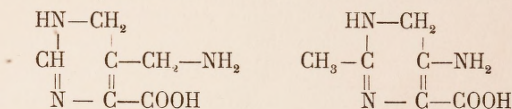
(Zur Arbeit von Herrn Siegmund Fränkel.)

Von

Fritz Weigert.

(Der Redaktion zugegangen am 8. Juli 1903.)

Herr Fränkel stellt auf Grund seiner Untersuchungen über das Histidin ¹⁾ zwei mögliche Konstitutionsformeln für dasselbe auf:



Dieselben stehen jedoch beide nicht mit dem experimentellen Befund in Einklang, da das Histidin optisch aktiv ist und beide Formelbilder kein asymmetrisches Kohlenstoffatom enthalten. Nach den Untersuchungen von Herrn Fränkel wäre die Formel des Histidins demnach zunächst nur in $\text{NH}_2 \cdot \text{C}_5\text{H}_6\text{N}_2 \cdot \text{COOH}$ aufzulösen, da die Stellung der einzelnen Atomgruppen am Pyrimidinring noch nicht sichergestellt erscheint.

¹⁾ Monatshefte für Chemie, Bd. 24, 229 (1903).